

[Lesen Sie dieses Bulletin in Ihrem Internet-Browser](#)



Gemeinde / Cumegn
Albula/Alvra

Vela Baselgia 6
7450 Tiefencastel

Informationen zum Brienzner Rutsch

84. Bulletin vom 31. Januar 2025

www.brienzner-rutsch.ch

www.twitter.com/AlbulaAlvra

Hotline für Betroffene: 079 936 39 39

Die letzten 20 Bulletins nachlesen: [Hier klicken](#)

Aktuelle Phase: ROT

**Brienz/Brinzauls ist evakuiert und darf nicht betreten werden.
Es gilt ein Flugverbot für Drohnen.**

Aktuelle Lage

Rutschung Berg

Im mittelfristigen Trend der letzten Wochen gingen die Geschwindigkeiten am Berg generell leicht zurück.

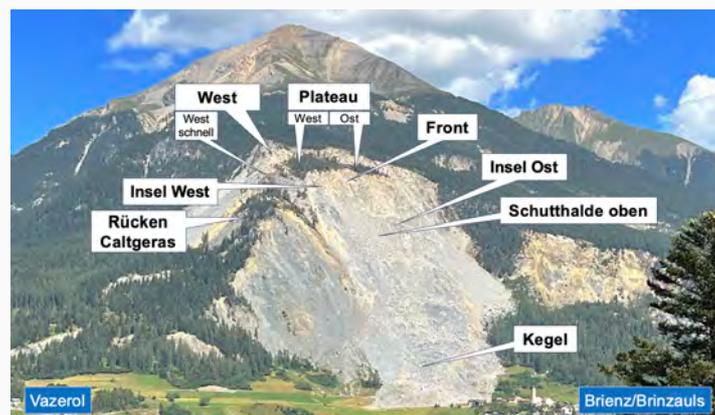
Die Schneefälle der vergangenen Tage haben aber zu einem erneuten Anstieg der Geschwindigkeiten in der «Schutthalde oben» und der «Insel West» geführt. Mit etwas Verzögerung reagieren auch die weiteren niederschlagssensitiven Bereiche (Front, West, Insel Ost) mit Geschwindigkeitszunahmen. Die einsetzende Schneeschmelze wird die Geschwindigkeiten in den kommenden Tagen nochmals markant ansteigen lassen.

Rutschung Dorf

Die Geschwindigkeiten der Rutschung Dorf sind weiterhin rückläufig. Beim Messhäuschen im Dorf beträgt die aktuelle Geschwindigkeit etwa 1.9 m/Jahr.

Vorhersage

Nach Niederschlägen oder Schneeschmelze wird eine erneute Beschleunigung erwartet. Die Entwicklung bis zum Frühling kann noch nicht vorhergesagt werden.



Aktuelle Geschwindigkeiten

Plateau: ca. 5.2 m/Jahr | zunehmend
Front: ca. 4.6 m/Jahr | stagnierend
West: ca. 6.1 m/Jahr | zunehmend
Insel Ost: ca. 3.8 m/Jahr | abnehmend
Rücken Caltgeras: ca. 2.8 m/Jahr | abnehmend
Rutschung Dorf: ca. 1.9 m/Jahr | abnehmend
Schutthalde oben: bis ca. 15 cm/Tag | zunehmend

Aktuelle Beurteilung der Gefährdungslage

Die «Schutthalde oben» hat sich so weit talwärts bewegt, dass ein spontanes Abbrechen immer weniger wahrscheinlich wird. Nach wie vor besteht aber die Gefahr, dass die 1,2 Millionen Kubikmeter Felsschutt nach grossen Niederschlägen oder einem Felssturz abgehen und das Dorf erreichen könnten.

Die Rutschung Berg mit der «Schutthalde oben» wird vom Frühwarndienst engmaschig beobachtet. Gemeinsam mit der Fachgruppe Geologie und Naturgefahren sowie beratenden Experten beurteilt der Frühwarndienst die Entwicklung der Gefährdungslage immer wieder neu. Besondere Beachtung schenken die Experten zurzeit der Reaktion der «Schutthalde oben» auf Niederschläge, Schneeschmelze und Felsstürze. Diese könnten einen schnellen Schuttstrom auslösen, der das Dorf erreichen kann.

In den knapp elf Wochen seit der zweiten Evakuierung von Brienz/Brinzauls haben sich die Schuttmassen 10 bis 15 Meter talwärts bewegt. Nach Niederschlägen oder Felsstürzen nimmt ihre Geschwindigkeit jeweils rasch zu – danach setzt aber auch rasch wieder eine Beruhigung ein. Die Gefahr, dass aus der «Schutthalde oben» ohne grosse Niederschläge oder Felsstürze spontan ein schneller oder sehr schneller Schuttstrom abgeht, ist nach der Meinung der Expert:innen merklich kleiner geworden.

Niederschläge, Schneeschmelze oder Felsstürze könnten die Schuttmassen aber so stark beschleunigen, dass es zu einem schnellen oder sehr schnellen Schuttstrom kommt. Er könnte Geschwindigkeiten von bis zu 200 Stundenkilometern erreichen und das Dorf schwer beschädigen oder gar zerstören. Deshalb darf Brienz/Brinzauls nach wie vor nicht bewohnt werden.

Dass sich die Schuttmassen markant beschleunigen können, hat sich seit der Evakuierung von Brienz/Brinzauls im November gleich mehrfach gezeigt. Zuletzt stieg die Geschwindigkeit der «Schutthalde oben» nach einem Felssturz am 3. Januar und nach den Niederschlägen vom vergangenen Wochenende markant an. Der aktuell liegende Schnee könnte zudem dazu führen, dass ein abgehender Schuttstrom weiter in das Gelände vorstösst, als dass dies bei trockenen Bedingungen der Fall wäre.

Abklärungen für einen Besuch des Dorfes

Nach der jüngsten Beurteilung der Gefährdungslage prüft der Gemeindeführungsstab (GFS) die Schaffung einer Zutrittsmöglichkeit für evakuierte Einheimische und Besitzer:innen von Zweitwohnungen während einiger Stunden. Betroffene aus Brienz/Brinzauls hatten verschiedentlich den Wunsch geäussert, ihre Häuser und das Dorf besuchen zu können.

Wenn nach trockenem Wetter wenig Wasser in der rutschenden Masse ist, sich keine Anzeichen für Felsstürze zeigen und die Geschwindigkeit der «Schutthalde oben» über mehrere Tage nicht zunimmt, wäre nach Ansicht der Geologen und Naturgefahrenexperten ein stundenweiser Aufenthalt im Dorf möglich.

Die aktuelle Wetterlage lässt einen Besuch des Dorfes noch nicht zu. Der GFS ist aber daran, einen Besuchstag im Dorf zu planen. Nach einer Wetterbesserung und wenn die nötigen Abklärungen und Vorbereitungen für

die Sicherung und Organisation erfolgt sind, wird der GFS umgehend weiter informieren.



Hotline für Betroffene

079 936 39 39

Die Gemeinde Albula/Alvra bietet den Betroffenen des Brienzer Rutsches nach wie vor ihre kostenlose Hotline zur Beantwortung von Sachfragen und für die Besprechung der persönlichen Situation an. Die Inhalte der persönlichen Gespräche sind selbstverständlich vertraulich.

Vorbegende Planung einer Phase BLAU

Der Gemeindeführungsstab und mehrere kantonale Stellen haben die Planung einer möglichen Phase BLAU intensiviert.

In einer Phase BLAU würden die Landwasserstrasse und die Albulalinie der Rhätischen Bahn zwischen Tiefencastel und Surava aus Sicherheitsgründen gesperrt. Ebenfalls gesperrt würde die Kantonsstrasse zwischen Tiefencastel und Vazerol. Ein Entscheid für eine Phase BLAU hätte Auswirkungen weit über die Gemeinde Albula/Alvra hinaus. Er würde nicht vom Gemeindeführungsstab, sondern von kantonalen Stellen gefällt.



Einsatzkräfte sichern die Sperrung der Landwasserstrasse in Tiefencastel während der Phase BLAU nach dem Schuttstrom im Juni 2023

Bild: gartmann.biz

Grund für die Intensivierung der Vorbereitungen ist die Schneedecke, die momentan im Gebiet rund um Brienz/Brinzauls liegt. Sie könnte im Fall eines schnellen Schuttstroms dazu führen, dass Schuttmassen viel weiter vordringen als bei trockenen Bedingungen. Dies könnte zu einer Gefährdung der Verkehrswege an der Albula und von Tiefencastel auf die Lenzerheide werden. Die Wahrscheinlichkeit eines solchen Ereignisses ist aber nach wie vor sehr gering.

Die Planung einer Phase BLAU ist eine vorsorgliche Massnahme: Der GFS will sicherstellen, dass er möglichst alle organisatorischen Vorkehrungen für einen solchen Fall getroffen hat.

Informationen zur Phase BLAU

Für den Fall, dass eine Phase BLAU ausgelöst werden müsste, wird ein kostenloser SMS-Alarm angeboten. Verkehrsteilnehmende, die beim Beginn einer Phase BLAU sofort informiert werden möchten, können sich für diesen Dienst anmelden.

Senden Sie dazu eine SMS mit dem Text «**Start Brienz**» an die Nummer +41

[76 601 22 55.](https://strassen.gr.ch)

Informationen über den Strassenverkehr in Graubünden bietet die Website <https://strassen.gr.ch>. Informationen zum öffentlichen Verkehr die SBB-App oder <https://SBB.ch>

Wasserversorgung in Brienz/Brinzauls unterbrochen

Die Wasserversorgung von Brienz/Brinzauls ist unterbrochen. Die technischen Betriebe der Gemeinde haben festgestellt, dass die Zuleitung zwischen der Rutschkante bei Vazerol und dem Schulhaus durch einen Rohrbruch Wasser verliert. Die Wasserversorgung des Dorfes wurde deshalb unterbrochen.

Falls ein vorübergehender Zugang zum Dorf möglich wird, werden die technischen Betriebe das Leck suchen und nach Möglichkeit beheben. Gleichzeitig wird die Feuerwehr eine Schlauchleitung von Vazerol zum Schulhaus Brienz/Brinzauls legen. Durch diese könnte eine Wasserversorgung sichergestellt werden, falls es in einem Brandfall zu einem Feuerwehreinsatz im Dorf käme. Das Leitungssystem des Dorfes liefert bis auf Weiteres kein Trinkwasser.

Sirenentest am 5. Februar

Jeweils am ersten Mittwoch im Februar findet in der Schweiz der jährliche Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen des «Allgemeinen Alarms» und des «Wasseralarms» getestet.



Informationsfilm des Bundes zum Sirenenalarm. (Klicken Sie auf das Bild)

Bild: Bundesamt für Bevölkerungsschutz

Am kommenden Mittwoch, 5. Februar ertönt zwischen 13.30 Uhr und 14:00 Uhr der **«Allgemeine Alarm»**: ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer.

Ab 14.00 Uhr bis spätestens 16.30 Uhr wird in Gebieten unterhalb von Stauanlagen das Zeichen **«Wasseralarm»** ausgelöst. Es besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden.

In der Gemeinde Albula/Alvra können beide diese Alarmer ertönen.

Sie können das monatliche Bulletin zum Briener Rutsch auch abonnieren.
Sie erhalten es dann per E-Mail.

[Das Bulletin zum Briener Rutsch jetzt abonnieren](#)

Das Bulletin zum Briener Rutsch in den Novitats

Das Bulletin zum Briener Rutsch der Gemeinde Albula/Alvra erscheint normalerweise monatlich. Während der Evakuierung wird es zweimal monatlich und zusätzlich bei wesentlichen Veränderungen der Lage oder wichtigen

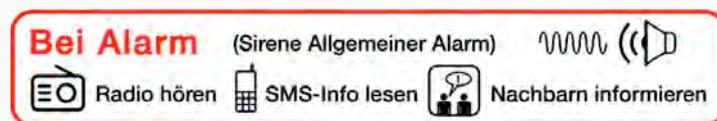
Entscheidungen publiziert.

Es wird per E-Mail versandt und zusätzlich in der Regionalzeitung «Novitats» abgedruckt.

[Die letzten 20 Bulletins nachlesen: Hier klicken](#)

Kontakt für Medienschaffende

Gemeindeführungsstab Albula/Alvra
Christian Gartmann
Kommunikation
079 355 78 78
medien@albula-alvra.ch



Das Bulletin zum Briener Rutsch im Abonnement und für Ihr Mobiltelefon

Sie können das monatliche Bulletin zum Briener Rutsch abonnieren. Es wird Ihnen bei Erscheinen automatisch als E-Mail zugestellt und es ist so gestaltet, dass es auch auf Mobiltelefonen gelesen werden kann.

Selbstverständlich können Sie dieses Abonnement jederzeit wieder abbestellen. Ihre Mailadresse wird ausschliesslich für diesen Zweck verwendet und an niemanden weitergegeben.

[Hier können Sie das Bulletin abonnieren.](#)

Wir hoffen, dass unsere regelmässige Information zum Briener Rutsch Ihren Wünschen entspricht. Falls Sie Anregungen haben, [können Sie uns hier eine E-Mail schreiben.](#)

Herausgeber: Gemeindeführungsstab Albula/Alvra

Redaktion: Christian Gartmann

Kontakt: medien@albula-alvra.ch

Copyright © 2025 Gemeinde Albula/Alvra

Unsere Adresse:

Gemeinde Albula/Alvra
Veia Baselgia 6
7450 Tiefencastel

+41 81 681 12 44

info@albula-alvra.ch

Hier können Sie [Ihr Abonnement für dieses Bulletin ändern](#) oder [das Bulletin abbestellen.](#)

